Vorträge, Diskussionen, Performances und Kultur rund um *Gender

Eine Kooperationsveranstaltung der Arbeitsgruppe „denkBAR *anders“ mit:

Ulrike Lahn -
Geschäftsführung „denkBAR*anders“ -
Projekt PROFIL Gender, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) / Abtl. 5 Sozialepidemiologie; ulahn@uni-bremen.de, T. 0421 218-68823

Bettina Schweizer -
Referat Chancengleichheit / Antidiskriminierung der Universität Bremen
chancen3@uni-bremen.de, T. 0421 218-60182

Marina Mohr -
Zentrale Kommission für Frauenfragen (ZKFF) / Universität Bremen,
zkff@uni-bremen.de, T. 0421 218-60074

Barbara Rinken -
Zentrale Frauenbeauftragte der Hochschule Bremen /
Landeskonferenz der Frauenbeauftragten im Land Bremen (LakoF),
barbara.rinken@hs-bremen.de, Tel. 0421 5905-4866 und -4863

Kontakt:
Ulrike Lahn -
Projekt PROFIL Gender, ulahn@uni-bremen.de, T. 0421 218-68823

Universität Bremen* *EXZELLENT. | ipp bremen Institut für Public Health und Pflegeforschung | Arbeitsstelle Chancengleichheit | ZKFF | Gleichstellungsstelle Hochschule Bremen

denkBAR*anders

denk**BAR***anders

Die denk**BAR** *anders lädt interessierte Menschen in Bremen und umzu ein, dem Denken über und der Wahrnehmung von Geschlecht(ern), Geschlechterverhältnissen und *Identitäten neue Erkenntnisse zu ermöglichen und Freiräume zu geben. Sie schafft besondere Gelegenheiten, in denen Wissenschaft und sozial- und kulturpolitische Praxis miteinander ins Gespräch kommen.

Die denk**BAR** *anders bietet lokal, bundesweit und international agierenden Wissenschaftler*innen, geschlechterpolitischen Akteur*innen und Künstler*innen ein Forum für anregenden Austausch mit Menschen aus unterschiedlichen Lebens- und Arbeitszusammenhängen.

Die denk**BAR***anders findet in verschiedenen Bremer Stadtteilen und an unterschiedlichen Kulturorten statt. So werden 2016 unterschiedliche Ergebnisse zu „Geschlecht(ern) & Arbeit“ aus der Frauen-, Queer- und Geschlechterforschung mit einem heterogenen Publikum diskutiert.

Die denk**BAR***anders - das bedeutet diverse Veranstaltungsformate: kurze Vorträge, offene Podiumsdiskussionen, kombiniert z.B. mit künstlerischen Performances und Ausstellungen.

Die denk**BAR***anders fördert 2016 eine lebendige Kontroverse zum Schwerpunktthema Geschlechterverhältnisse, Arbeit und gesellschaftliche Entwicklungen.